

## Leitlinien der Mittagsbetreuung Althegeenberg

Liebe Eltern,

im Folgenden möchte ich Ihnen einen Überblick über unsere Arbeitsweise, unsere Ziele und unseren gesetzlichen Auftrag geben.

Wie Sie sich vielleicht vorstellen können, ist es nicht immer ganz leicht, dies alles unter einen Hut zu bringen, denn es gibt ja auch noch Ihre berechtigten Wünsche und Bedürfnisse, die Anforderungen der Schule UND, vor allem, die Bedürfnisse Ihrer Kinder.

Ich beginne mit dem gesetzlichen Rahmen (nachzulesen auf der Website des Kultusministeriums Bayern):

1. Die Betreuung richtet sich so ein, wie es das Platzangebot in der jeweiligen Schule erlaubt.
2. Es muss ein warmes Mittagessen angeboten werden, die Teilnahme ist in der Mittagsbetreuung freigestellt.
3. Die BetreuerInnen bieten Unterstützung bei der Hausaufgabe, sie leisten keine Nachhilfe. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit und korrigierte Ausführung.
4. Es muss genug Zeit zum Spielen und für kindgerechte Angebote bleiben.
5. Die Angebote sollen aus den Bereichen Sport, Musik, Sprachförderung und Kreativität sein und richten sich in der Hauptsache an die Kinder, die bis 16:00 Uhr angemeldet sind.

Zu **Punkt 1** lässt sich nicht viel sagen, außer dass wir unser Bestes tun, um die Räume möglichst gemütlich zu gestalten. Die Kinder beteiligen sich gerne indem sie Bilder und Bastelarbeiten beisteuern.

**Punkt 2**, das Mittagessen: die Kinder holen sich das Essen in der Küche ab, wir berücksichtigen beim Austeilen, wenn jemand weniger oder mehr von einer Speise möchte. Wir bestehen jedoch darauf, dass jedes Kind eine kleine Portion von ALLEN Bestandteilen des Essens auf seinem Teller akzeptiert, es muss aber nicht aufgegessen werden.

Es hat sich gezeigt, dass die mitgebrachten Getränkeflaschen besser in den Schultaschen bleiben, denn sie sorgten im vergangenen Schuljahr für teils erhebliche Unruhe an den Tischen. Die Kinder, egal ob sie zum Essen angemeldet sind oder nicht, bekommen von uns Getränke.

Nach dem Essen ist ungefähr eine halbe Stunde Zeit zum Spielen.

**Punkt 3**, die Hausaufgaben – und Lernzeit: von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr werden Hausaufgaben gemacht. Es ist uns sehr wichtig, dass Sie Ihr Kind in dieser Zeit nicht abholen und uns nach Möglichkeit auch nicht anrufen, denn in dieser Stunde widmen wir uns ganz dem Lernen. Je ruhiger es in dieser Zeit ist, umso leichter fällt es den Kindern sich zu konzentrieren. Wir unterstützen jedes Kind individuell, beantworten Fragen, erklären und motivieren. Es ist aber unmöglich, dass jede Hausaufgabe an jedem Tag vollständig und korrekt erledigt wird. **Wichtig: wir leisten keine Nachhilfe!** Wenn Kinder mehr Zeit benötigen, lassen wir sie selbstverständlich auch länger arbeiten, meist in einem anderen Raum. Dennoch kommt es vor, dass es zu Hause noch etwas zu tun gibt.

**Punkt 4**, das Spielen: unsere Kinder genießen das gemeinsame Spielen sehr. Wir nutzen das große Platzangebot außerhalb der Schule, sooft das Wetter mitspielt. Ob Fußball, Spielen im Wald, gemeinsame Spaziergänge, Spielen auf dem Hartgummiplatz –die Kinder toben sich aus, entwickeln gemeinsam Ideen, erwerben soziale Kompetenzen. Wir halten uns bewusst sehr zurück, wenn die Kinder miteinander spielen, schließlich wurden sie schon den ganzen Tag angeleitet. Hier in der Mittagsbetreuung sollen sie auch Freiräume haben, in die sich (immer im Rahmen unserer Aufsichtspflicht!) die Erwachsenen nicht einmischen. Natürlich sind wir da, wenn wir gebraucht werden.

Wenn wir Spielangebote machen, **Punkt 5**, richten wir uns nach der Vorgabe des KuMis UND danach, worauf die Kinder Lust haben. Wir haben einen festen Mal- und Basteltisch, der jederzeit zugänglich ist und der viel genutzt wird. Lieder singen, manchmal vorlesen, hin und wieder ein Kreis- oder Tischspiel – es gibt viele Möglichkeiten und Ideen. Wichtig für uns ist: Ihre Kinder sollen sich bei uns wohlfühlen.